



## Inhaltsverzeichnis

Terminübersicht SoSe 2013.....	2
Kommunikation: Verhandlungsführung und Mediation.....	3
Evaluationsdurchführung II .....	4
Quantitative Auswertungsverfahren für Evaluationen .....	5
Ökonomische Evaluationsansätze .....	6
Qualitative Auswertungsverfahren für Evaluationen .....	7
Praxisfelder: Wirkungsorientierte Evaluation.....	8

## Terminübersicht SoSe 2013

### Kohorte XI, 2. Semester

Monat	Veranstaltungen	DozentInnen
April	Verhandlungsführung und Mediation 18.-20.04.13	<i>Vogt, Wolfgang Aksoy-Burkert, Ferah</i>
	Evaluationsdurchführung II 25.-27.04.13	<i>Gassmann, Freya</i>
Mai	Quantitative Auswertungsverfahren für Evaluationen 23.-25.05.13	<i>Müller, Christoph</i>
Juni	Ökonomische Evaluationsansätze 06.-08.06.13	<i>Riemer-Hommel, Petra</i>
	Qualitative Auswertungsverfahren für Evaluationen 20.-22.06.13	<i>Filsinger, Dieter Lück-Filsinger, Marianne Räsch, Sarah</i>
Juli	Wirkungsorientierte Evaluation 11.-13.07.13	<i>Stockmann, Reinhard</i>
	<b>Prüfungswoche:</b> 22.-26.07.13 <b>3 * Klausur</b> <b>1 * mündliche Prüfung</b>	
September	Ende SS 2013 30.09.13	

### Kohorten- und Semesterübergreifend

Do 18:30 bis 20:00 Uhr

Kolloquium ‚Fokus Evaluation‘ (Stockmann)

## **Kommunikation: Verhandlungsführung und Mediation**

<i>Veranstaltungsart:</i>	Proseminar
<i>Dozent:</i>	Ferah Aksoy-Burkert/ Wolfgang Vogt (HTW)
<i>Datum:</i>	18.-20.04.2013
<i>Leistungsnachweis:</i>	Referat
<i>Credits:</i>	4 Creditpoints
<i>Raum:</i>	Geb. C 5.3, Raum E 26

### **Konzeption:**

Im ersten Proseminar wurden grundlegende Kommunikationstheorien und -praktiken behandelt und eingeübt. Es folgen Übungen und Inputs zur Umsetzung dieser Theorien und Praktiken in der Gesprächsführung und der Moderation von Gruppen. Zentrum des zweiten Proseminars im Modul ‚Schlüsselqualifikationen: Kommunikation‘ ist der Umgang mit Verhandlungssituationen sowie mit Konflikten.

Am Ende des Seminars sollen die Teilnehmenden in der Lage sein,

- typische Verhandlungssituationen in der Evaluation mit Hilfe des HARVARD Konzeptes zu analysieren;
- eigene Stärken und Schwächen in Verhandlungssituationen einzuschätzen;
- Verhandlungen systematisch zu planen, vorzubereiten, durchzuführen und zu bewerten;
- Konflikte in Gruppen besser zu erkennen und einschätzen zu können;
- Die systematische Vorgehensweise einer Mediation zu kennen;
- Prinzipien der Mediation in moderierten Gruppenarbeiten einzusetzen;
- Einzuschätzen, wann eine externe Mediation notwendig ist und wann keine Mediation mehr möglich ist.

Kern des Seminars ist ein größeres Rollenspiel, begleitet von Theorieinputs, Fallbearbeitung und Kleingruppenarbeit.

### **Einführende Literatur:**

ERBACHER, C.(2005): *Grundzüge der Verhandlungsführung*. Zürich/Singen: vdf-Verlag.

FISHER, R. / URY, W. / PATTON, B. (2004): *Das Harvard-Konzept. Der Klassiker der Verhandlungstechnik*. Frankfurt u.a.: Campus-Verlag.

## Evaluationsdurchführung II

<b>Veranstaltungsart:</b>	Proseminar
<b>Dozentin:</b>	Freya Gassmann M.A. (UdS)
<b>Datum:</b>	25.-27.04.2013
<b>Leistungsnachweis:</b>	Referat und mündliche Prüfung
<b>Credits:</b>	4 Creditpoints
<b>Raum:</b>	Geb. C 5.3, Raum E 26

### **Konzeption:**

In dieser auf zwei Semester angelegten Veranstaltung werden Grundlagen der Planung und Durchführung von Evaluationen vermittelt. Die Gesamtveranstaltung lässt sich in die drei Themenbereiche „Evaluation als Methodenplanung“, „Phasen der Evaluation“ und „Evaluation als sozialer Prozess“ gliedern. Während der Themenbereich „Evaluation als Methodenplanung“ im Zentrum des ersten Teils der Veranstaltung stand, beschäftigt sich der zweite Teil mit der Evaluationsdurchführung und Nutzung von Evaluationsergebnissen. Hierbei stehen die Themen Evaluationsmanagement und -steuerung sowie Reporting im Mittelpunkt. In diesem Zusammenhang wird insbesondere auf die Einbindung unterschiedlicher „Stakeholder“-Gruppen sowohl im Datenerhebungs- als auch im Berichterstattungsprozess eingegangen. Die Inhalte werden mittels Rollenspielen und praktischer Anwendungen eingeübt.

### **Einführende Literatur:**

- BAMBERGER, M. / RUGH, J. / MABRY, L. (2006): *Real World Evaluation. Working under Budget, Time and Political Constraints*. Thousand Oaks u.a.: Sage.
- BORTZ, J. & DÖRING, N. (2005): *Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler* (3. überarb. Auflage). Berlin/Heidelberg: Springer.
- CHEN, Huey-Tsyh (2005): *Practical Program Evaluation: Assessing and Improving Planning, Implementation and Effectiveness*. Thousand Oaks, London, New Delhi: Sage.
- MOHAN, R., BERNSTEIN, D.J., WHITSETT, M. D. (Ed.; 2002): *Responding to Sponsors and Stakeholders in Complex Evaluation Environments (New Directions for Evaluation: A Publication of the American Evaluation Association; Nr. 95)*. San Francisco: Joey-Bass.
- MORRIS, M. (Ed.) (2007): *Evaluation Ethics for Best Practice, Cases and Commentaries*. Hove: Psychology Press.
- ROSSI, P.H. / FREEMAN, H.E. / LIPSEY, M.W. (2006): *Evaluation. A Systematic Approach* (7<sup>th</sup> Ed.). Thousand Oaks, CA: Sage (Nachdruck).
- STOCKMANN, R. (Hg.) (2007): *Handbuch zur Evaluation: Eine praktische Handlungsanleitung*. Münster: Waxmann.
- STOCKMANN, R. (Hrsg.) (2006). *Evaluationsforschung. Grundlagen und ausgewählte Forschungsfelder* (3. Aufl.). Münster: Waxmann.

## Quantitative Auswertungsverfahren für Evaluationen

<b>Veranstaltungsart:</b>	Proseminar
<b>Dozenten:</b>	Christoph Müller M.Eval (UdS)
<b>Datum:</b>	23.-25.05.2013
<b>Leistungsnachweis:</b>	Hausarbeit und Klausur (90 Minuten)
<b>Credits:</b>	5 Creditpoints
<b>Raum:</b>	Geb. C 5.4, Raum 1.09 und 1.10 (CIP-Pool)

### **Ziele:**

Aufbauend auf dem Proseminar „Quantitative Erhebungsmethoden“ werden verschiedene Verfahren für die Analyse quantitativer Daten vorgestellt. Neben deskriptiven Techniken werden im Proseminar vor allem einige grundlegende Verfahren der Inferenzstatistik sowie grundlegende bivariate und multivariate Analysemethoden behandelt. Die Ziele des Proseminars sind:

- Vermittlung der statistischen Grundlagen der unterschiedlichen Verfahren
- Befähigung zur eigenständigen Durchführung quantitativer Analysen in der Evaluationspraxis und Aufbau von Kompetenzen bzgl. der Interpretation der Ergebnisse

### **Aufbau:**

Das Proseminar besteht aus theoretischen und praktischen Komponenten. In thematisch geordneten Blöcken werden zunächst die statistischen Grundlagen der einzelnen Verfahren vorgestellt und diskutiert. Jede dieser Einheiten wird um intensive Übungsphasen ergänzt, in denen die Studierenden die vorgestellten Verfahren anhand der Daten eines Evaluationsprojekts mit SPSS selbst anwenden.

### **Inhalte:**

- Deskriptive Statistik
- Gruppenvergleiche mit metrischen abhängigen Variablen (t-Test, Varianzanalyse)
- Korrelation und lineare Regression
- Analyse bivariater Zusammenhänge in Kreuztabellen
- ggf. logistische Regression und nichtparametrische Tests

### **Einführende Literatur:**

BACKHAUS, K. / ERICHSON, B. / PLINKE, W. / WEIBER, R. (2011): *Multivariate Analysemethoden: eine anwendungsorientierte Einführung*. Berlin u.a.: Springer (13.Auflage)

BORTZ, J. / SCHUSTER, C. (2010): *Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler*. Berlin u.a.: Springer (7. Auflage)

KÜHNEL, S. / KREBS, D. (2010): *Grundlagen des statistischen Schließens*. In: WOLF, C. / BEST, H. (Hg.): *Handbuch der sozialwissenschaftlichen Datenanalyse*. S. 165-189

KÜHNEL, S. / KREBS, D. (2012): *Statistik für die Sozialwissenschaften*. Reinbek bei Hamburg. Rowohlt (6.Auflage)

## Ökonomische Evaluationsansätze

<i>Veranstaltungsart:</i>	Proseminar
<i>Dozentin:</i>	Prof. Petra Riemer-Hommel, Ph.D. (HTW)
<i>Datum:</i>	06.-08.06.2013
<i>Leistungsnachweis:</i>	Klausur (90 Minuten)
<i>Credits:</i>	4 Creditpoints
<i>Raum:</i>	Geb. C 5.3, Raum E 26

### **Konzeption:**

In dieser Veranstaltung werden die Grundmodelle der ökonomischen Evaluation vorgestellt:

- Kostenanalyse
- Kosten-Effektivitätsanalyse
- Kosten-Nutzwert-Analyse
- Kosten-Nutzen Analyse

Neben den 4 Evaluationsansätzen werden methodische Herausforderungen im Bereich der ökonomischen Evaluation analysiert, Qualitätskriterien für ökonomische Evaluationen erarbeitet und Anforderungen an das Datenmaterial diskutiert.

Beispiele aus dem Bereich Gesundheit und Bildung dienen zur Vertiefung und begleitenden Erarbeitung der Methoden.

### **Einführende Literatur:**

- DRUMMOND, M.F. et al. (2005): *Methods for the Economic Evaluation of Health Care Programmes*. Oxford (u.a.): Oxford University Press, 3rd edition.
- PAWSON, R. (2006): *Evidence-based policy – a realist perspective*. London (u.a.): Sage.

## Qualitative Auswertungsverfahren für Evaluationen

<i>Veranstaltungsart:</i>	Proseminar
<i>Dozenten:</i>	Prof. Dr. Dieter Filsinger, Dr. Marianne Lück-Filsinger, Sarah Räsch, M.Eval. (HTW)
<i>Datum:</i>	20.-22.06.2013
<i>Leistungsnachweis:</i>	Hausarbeit und Klausur (90 Minuten)
<i>Credits:</i>	5 Creditpoints
<i>Raum:</i>	Geb. C 5.3, Raum E 26

### **Konzeption:**

Aufbauend auf dem Proseminar „Qualitative Erhebungsmethoden“ werden verschiedene Forschungsstile und Auswertungsverfahren vorgestellt und an Hand von Materialien aus Evaluationsprojekten exemplarisch eingeübt. Schwerpunktmäßig wird mit der Grounded Theory gearbeitet, unter Einbeziehung verwandter Verfahren. Im Mittelpunkt stehen (Einzel-)Fallanalyse, die durch systematische Fallvergleiche (komparative Analyse) erweitert werden.

Das Seminar befasst sich auch mit den Möglichkeiten EDV-gestützter Auswertung und Fragen der Ergebnisdarstellung.

### **Einführende Literatur / Lehr- und Handbücher**

- BOCK, K. / MIETHE, I. (Hg.) (2010): *Handbuch Qualitative Methoden in der Sozialen Arbeit*. Leverkusen: Verlag Barbara Budrich.
- BOHNSACK, R. / MAROTZKI, W. / MEUSER, M. (Hg.) (2003): *Hauptbegriffe Qualitativer Sozialforschung*. Opladen: Leske + Budrich/UTB.
- FLICK, U. (2011): *Qualitative Sozialforschung. Eine Einführung*. 4. Aufl. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt TB.
- FLICK, U. (Hg.) (2006): *Qualitative Evaluationsforschung*. Reinbek b. Hamburg: rowohlt enzyklopädie.
- FLICK, U. / KARDORFF, E.v. / STEINKE, I. (Hg.) (2000): *Qualitative Forschung. Ein Handbuch*. Reinbek b. Hamburg: Rowohlt TB.
- PRZYBORSKI, A. / WOHLRAB-SAHR, M. (2008): *Qualitative Sozialforschung. Arbeitsbuch*. München: Oldenbourg. (S. 183-350) [Pflichtlektüre].



## Praxisfelder: Wirkungsorientierte Evaluation

<i>Veranstaltungsart:</i>	Proseminar
<i>Dozent:</i>	Prof. Dr. Reinhard Stockmann (UdS)
<i>Datum:</i>	11.-13.07.2013
<i>Leistungsnachweis:</i>	Hausarbeit
<i>Credits:</i>	5 Creditpoints
<i>Raum:</i>	Geb. C 5.3, Raum E 26

### **Konzeption:**

In diesem Proseminar wird das Thema „Wirkungsorientierte Evaluation“ anhand des theoretischen und methodischen Ansatzes des Centrums für Evaluation (CEval) vertiefend behandelt. In einem ersten Block werden die dem Ansatz zu Grunde liegenden theoretischen Grundlagen (Lebensverlaufmodell, organisationstheoretische Konzeption, Innovations-/Diffusionsmodell, multidimensionale Nachhaltigkeitskonzeption) und methodischen Konzepte ausführlich erläutert. Davon ausgehend wird aufgezeigt, wie die theoretischen Annahmen in einen Analyseleitfaden zur Evaluation übertragen werden. In einem zweiten Block wird die Anwendung dieses Ansatzes in unterschiedlichen Evaluationskontexten anhand von Beispielen aus der Praxis aufgezeigt.

### **Literatur:**

#### Theoretische Grundlagen:

- STOCKMANN, R. (2006): *Evaluation und Qualitätsentwicklung: Eine Grundlage für wirkungsorientiertes Qualitätsmanagement*. Münster: Waxmann.
- STOCKMANN, R. (1996): *Die Wirksamkeit der Entwicklungshilfe. Eine Evaluation der Nachhaltigkeit von Programmen und Projekten*. Opladen: Westdeutscher Verlag.

#### Praktische Anwendungen:

- STOCKMANN, R. / KRAPP, S. (unter Mitarbeit von K. BALTES und M. HEISE) (2005): *Evaluation des DAAD-Programmbereichs I „Stipendien für Ausländer“*. Bd. 58 der Reihe Dokumentationen & Materialien. Bonn: DAAD:
- STOCKMANN, R. / KRAPP, S. / MEYER, W. / KOEHNE, G. (2000): *Wirksamkeit deutscher Berufsbildungszusammenarbeit. Ein Vergleich zwischen staatlichen und nicht-staatlichen Programmen in China*. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.